

Bunter Blumenzwiebel-Frühling

Welche Pflanzengruppe beeinflusst unsere Vorstellungen vom Frühlingserwachen mehr, als die vielen verschiedenen Blumenzwiebeln. Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*), Winterlinge (*Eranthis hyemalis*), Krokusse (*Crocus vernus* 'Sorte'), Narzissen (*Narcissus pseudonarcissus*) und andere bestimmen das Bild des Frühlinggartens. Aber nur wenn rechtzeitig im Frühherbst mit den Vorbereitungen begonnen wird, ist ein bunter „Blumenzwiebelfrühling“ zu erwarten. Die Pflanzzeit erstreckt sich von September bis in den Spätherbst hinein. Die Zwiebeln bewurzeln nach Erreichen etwas tieferer Temperaturen.

Über die Pflanzung selbst, also Boden-vorbereitung und Pflanztiefe, geben ebenfalls die Fachkataloge Auskunft. Hier finden Sie einige Tipps zur Verwendung von Zwiebelblumen im Garten. Zwiebelblumen ziehen schon bald nach der Blüte wieder ein, das Laub wird unschön, trocknet zurück, und schließlich ist da, wo sie vor kurzem noch standen, eine kahle Stelle. Das mag in einem Wechselbeet, das anschließend mit Sommerblumen bepflanzt wird, nicht stören. In einer Daueranlage, im Vorgarten oder in der geschlossenen Rabatte sollte dieser unschöne Effekt vermieden werden. Andererseits stört es auch, gerade die hochwüchsigen Tulpen in einem schmalen Randbeet, auf einer kleinen Einzelgrabfläche oder in der Nachbarschaft eines zwergigen Nadelbäumchens zu sehen. Da das Laub unbedingt abwelken muss, um daraus die Nährstoffe wieder in die Zwiebel einzuziehen zu können,

darf das Laub auch vorher nicht abgeschnitten werden. Deshalb sollte man sich vor der Pflanzung überlegen, welche und wie viele Blumenzwiebeln zu wem und wohin passen.

- Je kleiner die Fläche, um so niedriger sollten die gepflanzten Sorten sein, und um so wichtiger ist die Beschränkung auf wenige Farben.
- Bunt ist nicht gleichbedeutend mit schön. Überlegungen über Farbenwahl und Farbzusammenstellung sollten zu gleicher Zeit blühende Frühlingstauden und -sträucher mit einbeziehen.
- Noch viel zu wenig werden Zwiebelblumen als Unterpflanzung von Ziergehölzen verwendet. Da die Sträucher zur Pflanzzeit meist noch voll und bis hinunter zum Boden belaubt sind, denkt man kaum daran, dass die Fläche unter ihnen im Frühling vor dem Laubaustrieb mit Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*), Winterlinge (*Eranthis hyemalis*) und anderen schattenliebenden Zwiebelblumen übersät sein könnte. Man verschenkt hier wertvolle Pflanzfläche und lässt den Boden gerade in der blütenärmsten Zeit kahl daliegen. Gerade diese Kleinzwiebelblumen sind besonders preiswert zu haben.
- Es ist wirkungsvoller, Zwiebeln in Horsten oder Pulks gleicher Art und Farbe zu pflanzen, anstatt sie in regelmäßigen Abständen über die Fläche zu verteilen oder die Arten bunt durcheinander zu würfeln. Abgesehen davon, dass solche Gruppen besser wirken, behält man nach dem

Einziehen die Orientierung über die einzelnen Standorte. Auch beim Ausfall der einen oder anderen Zwiebel wird die Wirkung eines Horstes kaum geschmälert.

- Die Zwiebeln sollte man nach der Blüte nicht herausnehmen, sondern als Teil der Dauerpflanzung betrachten. Die Düngung erfolgt bei Austriebsbeginn zu Beginn des Frühjahres.
- Zwiebelblumen lassen sich auf Dauer in Strauchpflanzungen, Rabatten, Steingartenpartien oder Grabflächen integrieren.
- Der Garten ist kein Acker, auf dem nur eine Pflanzenart kultiviert und sonst nur nackter Boden geduldet wird. Er ist ein Stückchen kultivierter Natur und sollte während des ganzen Jahres einen geschlossenen Eindruck machen. Das sollte man auch bei der Verwendung von Zwiebelblumen beachten und sie nicht aus dem kahlen Boden, sondern aus einer natürlichen grünen Bodendecke hervorwachsen lassen.
- Blumenzwiebeln lieben die Gesellschaft. Das Miteinander von Blumenzwiebeln und Stauden, Gehölzen und anderen Frühlingsblumen eröffnet unbegrenzte Möglichkeiten für eine fortwährende Blüte und immer wieder wechselnde Farbenspiele im Frühlinggarten. Immergrün (*Vinca minor*), Simsen (*Luzula*-Arten) und Seggen (*Carex*-Arten) oder auch der einfache Efeu (*Hedera helix*) bilden bodendeckende grüne Kissen, in denen sich

die frühen Tulpen und auch die Hyazinthen wohlfühlen.

- Zwiebelblumen für den Schnitt sollte man auf eigene Beete im Nutzgartenteil pflanzen. Das ist weit rationeller, weil man Zwiebel an Zwiebel pflanzen kann. Bei richtiger Sortenwahl liefert ein solches Beet das ganze Frühjahr hindurch prächtige und preiswerte Sträuße. Zwiebelblumen sind gute Schnittblumen, die man zu schönen Sträußen binden kann.
- Beim Schnitt immer bedenken, dass die Wegnahme des Stiels bis zum Boden immer zum Ausfall der nächstjährigen Blüte führt. Am besten also immer zwei bis drei Laubblätter bis zum völligen Eintrocknen stehen lassen.

Der folgende Zwiebelkalender zeigt Zwiebel- und Knollengewächse, die im Herbst gesteckt werden. Sie sind in den meisten Gegenden ausdauernd und können über den Winter hindurch im Boden bleiben.

Beginn der Blüte

Februar

- Goldkrokus (*Crocus flavus*)
- Zwergiris (*Iris reticulata*)
- Kleines Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*)
- Winterling (*Eranthis hyemalis*)

März

- Botanische Tulpen (*Tulipa kaufmanniana*)
- Zwerg-, Trompeten- und großkronige Narzissen (*Narcissus*-Arten)
- Anemonen (*Anemone blanda*)

- Gartenkrokus (*Crocus vernus*)
- Märzbecher (*Leucojum vernum*)
- Puschkinie (*Puschkinia libanotica*)
- Blauglöckchen (*Scilla siberica*)
- Schneeglanz (*Chionodoxa*)

April

- Frühe Gartentulpen (*Tulipa* 'Sorte')
- Hyazinthen (*Hyacinthus orientalis*)
- kleinkronige und gefüllte Narzissen
- Traubenhyazinthen (*Muscari botryoides*)
- Hundszahn (*Erythronium*-Arten) in verschiedenen Formen
- Kaiserkronen (*Fritillaria imperialis*)

Mai

- Mittlere bis späte blühende Gartentulpen (*Tulipa* 'Sorte')
- Papageien-, Darwin- und Darwinhybridtulpen (*Tulipa* 'Sorte')
- Hasenglöckchen (*Hyacinthoides hispanica*)
- Schachbrettblume (*Fritillaria meleagris*)
- Zierlauch (*Allium*-Arten) in verschiedenen Formen
- Maienbecher (*Leucojum aestivum*)

Juni

- Prärielilie (*Camassia quamash*)
- Holländische Iris (*Iris x hollandica*)
- Sauerklee (*Oxalis adenophylla*)
- Steppenkerze (*Eremurus*-Arten)
- Zierlauch (*Allium*-Arten) in verschiedenen Form

Juli

- Brodiaee (*Brodiaea*-Arten) in verschiedenen Arten
- Kornlilie (*Ixia maculata*)
- Zierlauch (*Allium*-Arten) in verschiedenen Formen

August / September

- Herbstveilchen (*Cyclamen hederifolium*)

Die grünen Ratgeber



7.4. Blumenzwiebeln